Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Nordrhein e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Anleitung für einen Notfallordner

Der Notfallordner

Manchmal muss man sein Zuhause schnell verlassen, zum Beispiel bei schweren Unwettern. Dann ist es hilfreich, wenn alle wichtigen Dokumente griffbereit sind und mitgenommen werden können. Dafür kannst du mit deinen Eltern zusammen einen Notfallordner erstellen. So seid ihr immer vorbereitet und habt alle wichtigen Dokumente dabei. Was du für einen Notfallordner brauchst und was dort alles reingehört, lernst du in dieser Anleitung.

Du brauchst:

- einen Ordner
- ein Register / Trennblätter
- Prospekthüllen
- eine wasserfeste Tasche für den Notfallordner
- Laminier- o. Vakuumiergerät
- Laminiertaschen
- Checklisten (Vorlage)

So funktioniert‘s:

Beschrifte den Ordner groß und deutlich mit dem Wort „Notfallordner“. Du kannst dafür auch unsere Vorlage nutzen. Dann beschriftest du das Register bzw. die Trennblätter mit den Überschriften der Checkliste. Anschließend heftest du diese in den Ordner ein. Jetzt trägst du alle notwendigen Informationen und Dokumente zusammen. (Eventuell musst du noch Kopien machen.) Auch dafür kannst du die Checkliste nutzen. Hefte alles in den Ordner ein. Du kannst dafür die Prospekthüllen nutzen. Dann bleiben die Dokumente geschützt. Du kannst Dokumente auch laminieren oder vakuumieren. Einige Dokumente werden ungültig, wenn sie laminiert sind. Vakuumieren hat den Vorteil, dass die Dokumente unbeschädigt bleiben. Bargeld, Karten und Fotos kannst du jeweils in eine Prospekthülle geben. Dann die Hülle einmal falten und gefaltet in den Ordner heften. So kann nichts rausfallen. Zum Schluss packst du Notfallordner in die wasserfeste Tasche.

Und jetzt?:

Du kannst den Ordner natürlich noch nach Belieben ergänzen. Wenn du zum Beispiel Haustiere hast, gehören auch Informationen zu diesen in den Ordner. Außerdem kannst du dir auch einen digitalen Notfallordner auf einem USB-Stick anlegen.